

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0403	Wahl

Modultitel	Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen (8. - 20. Jahrhundert) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Regional History in Comparative Perspective (Europe, Eighth to Twentieth Century) Major Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen methodisch mit Grundproblemen der vergleichenden Landesgeschichtsforschung vertraut gemacht werden, um die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter auszubauen, damit sie landesgeschichtliche Fragestellungen selbständig lösen können.
Inhalt	Die Studierenden werden – in wechselnden zeitlichen Schwerpunkten - mit Forschungsproblemen der vergleichenden Landesgeschichte vertraut gemacht, um ihnen ein historisches Verständnis für die regionalen Entwicklungskomponenten und -unterschiede Europas zu vermitteln. Dabei sollen allgemeine Trends und regionale Besonderheiten der sächsischen, deutschen und europäischen Geschichte betrachtet werden. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Quellenerschließung und -interpretation sowie der Entwicklung und Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der vergleichenden Landesgeschichte. Diesem Zweck dient u.a. die Hausarbeit, bei deren Anfertigung in den Lehrveranstaltungen angesprochene Probleme in selbständiger Auseinandersetzung mit der Quellenlage und dem Forschungsstand vertieft und weiterführend bearbeitet werden sollen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0405	Wahl

Modultitel	Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Society and Economy in the Era of Globalization Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0411	Wahl

Modultitel	Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft Basismodul
Modultitel (englisch)	Archives and Sources Basic Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Die Studierenden werden angeleitet, sich kritisch und auf dem erforderlichen Niveau mit den verschiedenen Quellenarten und Formen der Überlieferung auseinanderzusetzen. Die fachmethodischen Kenntnisse werden erweitert bzw. vertieft. Zudem erfolgt eine gezielte Vorbereitung der Studierenden auf Forschungsaufenthalte in Archiven. Nach dem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich mittels der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten - ausgerichtet nach den jeweils speziellen fachlichen Anforderungen – tiefer in die Quellenbasis einzuarbeiten.
Inhalt	Das Modul gliedert sich inhaltlich in einen grundwissenschaftlichen (30 SWS) und einen archivwissenschaftlichen (30 SWS) Teil. Auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes erfolgt eine erweiterte Einführung in die wichtigsten Teilbereiche der Historischen Grundwissenschaften und der Archivwissenschaft. Die Studierenden werden mit deren Hauptinhalten sowie mit den entsprechenden Handbüchern, Nachschlagewerken, Synthesen, Tafelwerken und anderen Hilfsmitteln vertraut gemacht. Anhand von ausgewählten Beispielen (u.a. Akten, Urkunden) werden zudem praktische Übungen veranstaltet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Historische Grundwissenschaften / Archiwissenschaft I" (2SWS)
	Übung "Historische Grundwissenschaften / Archiwissenschaft II" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0515	Wahl

Modultitel	Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit 1500-1800 Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Modern History of Education and Society 1500-1800 Major Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Den Studierenden werden in der Vorlesung anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche des Seminar sind dabei die Bildungs- und Universitätsgeschichte, die sozialen Voraussetzungen, Institutionen und Gegenstände der Gelehrsamkeit und Wissensvermittlung im vormodernen Europa zwischen Humanismus und Aufklärung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KUG-0402	Wahl

Modultitel **Bildkünste: Grundlagen, Theorie und Methoden**

Modultitel (englisch) Visual Arts: Principles, Theory and Methods

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Kunstgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Bildkünste" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Bildkünste" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Kunstgeschichte
- M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
- M.A. Slawistik

Ziele

In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im ersten Studiengang erworbenen fachspezifischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Bildkünste und der Kunsttheorie. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, Gemälde, Plastiken und andere bildkünstlerische Objekte methodisch/ästhetisch zu analysieren und historisch einzuordnen. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in der objektbezogenen Arbeit sowie in der eigenständigen Recherche und Interpretation von Bild- und Textquellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit aktuellen Fragen und Methoden der Forschung auseinander zu setzen und diese in eine eigenständige Analyse zu überführen. Durch Referate und Seminardiskussionen trainieren die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte adäquat zu präsentieren und zu vermitteln. Sie stärken so ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen und ihre Kritikfähigkeit. Die im Modul erarbeiteten Inhalte und Methoden reflektieren die Studierenden in wissenschaftlichen Texten unterschiedlicher Genres (Essay, Rezension, Kritik, Blog, Veranstaltungsankündigung, Katalogartikel etc.) und stellen so ihr Verständnis der Sachverhalte unter Beweis.

Inhalt

Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit bildkünstlerischen Werken von der Spätantike bis in die Gegenwart in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen. Hierzu gehören sowohl die klassischen Gattungen Malerei, Plastik und Graphik als auch die angewandten Künste, performative Kunstformen sowie die Neuen Medien. Auf der Grundlage einer intensiven Auswertung des visuellen Befundes, einer systematischen Analyse der zeitgenössischen Bild- und Textquellen und der Kunsttheorie sowie in kritischer Auseinandersetzung mit der fachspezifischen und interdisziplinären Forschungsliteratur, verorten und interpretieren die Studierenden ausgewählte Werke in ihrem ursprünglichen kunst-, kultur-, sozial- und ideengeschichtlichen Kontext. Das methodische Spektrum ist dabei bewußt offen: Je nach

Themenschwerpunkt können stilkritische oder ikonologische Ansätze ebenso zur Anwendung kommen wie die neueren methodischen turns in den Geistes- und Kulturwissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Bildkünste" (2SWS)
	Seminar "Bildkünste" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KUG-1503	Wahl

Modultitel	Perspektiven kunsthistorischer Forschung: Epochen und Regionen / Form und Ikonographie
Modultitel (englisch)	Research Perspectives in Art History: Periods and Regions / Form and Iconography
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kunstgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Epochen und Regionen / Form und Ikonographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Epochen und Regionen / Form und Ikonographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kunstgeschichte • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Objektkenntnisse und erweiterte methodische Kompetenzen in zwei zentralen Forschungsfeldern der Kunst- und Architekturgeschichte: Sie werten ebenso fachhistorische wie aktuelle Standpunkte der Forschung kritisch aus und wenden eigenständig unterschiedliche bildtheoretische und kulturwissenschaftliche Methoden der Analyse an.</p> <p>In der abschließenden schriftlichen Prüfungsleistung entwickeln die Studierenden eigenständig eine Argumentationsstruktur, die es ihnen erlaubt, auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse den gewählten Gegenstand differenziert zu untersuchen und adäquat darzustellen. Dabei zeigen sie, dass sie nicht nur in der Lage sind, Forschungsansätze repetitiv wiederzugeben, sondern diese auch in neue Zusammenhänge überführen und auf andere Themen anwenden können.</p>
Inhalt	<p>In diesem Modul liegt der Fokus auf zwei spezifisch kunsthistorischen Problemstellungen, die alternierend angeboten werden. Im ersten Schwerpunkt erweitern die Studierenden ihr Problembewusstsein für Modelle chronologischer Ordnungen und topographischer Organisationen. Es wird eine kulturgeographische Perspektive eröffnet, die historische Landschaften, Herrschafts- und Wirtschaftsterritorien, lokale, regionale und nationale Räume, internationalen Austausch und transnationale Durchdringung sowie globale Vereinnahmung in den Blick nimmt. Der zweite Schwerpunkt legt den Fokus stärker auf das einzelne Werk. Zum einen werden Fragen der Werkgenese, der technischen Produktion, Konstruktion und Materialität entwickelt, zum anderen werden Aspekte der künstlerischen Form und der ikonographischen Bedeutung diskutiert.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Epochen und Regionen / Form und Ikonographie" (2SWS)
	Seminar "Epochen und Regionen / Form und Ikonographie" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KUG-1504	Wahl

Modultitel	Perspektiven kunsthistorischer Forschung: Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer
Modultitel (englisch)	Research Perspectives in Art History: Context and Function / Reception and Transfer
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kunstgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kunstgeschichte • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • M.A. Slawistik
Ziele	<p>Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Objektkenntnisse und erweiterte methodische Kompetenzen in zwei zentralen Forschungsfeldern der Kunst- und Architekturgeschichte: Sie werten ebenso fachhistorische wie aktuelle Standpunkte der Forschung kritisch aus und wenden eigenständig unterschiedliche bildtheoretische und kulturwissenschaftliche Methoden der Analyse an. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Moduls fördert zudem die Fähigkeit zum Methodenvergleich und zur breiteren Einordnung des eigenen Fachs.</p> <p>In der abschließenden schriftlichen Prüfungsleistung entwickeln die Studierenden eigenständig eine Argumentationsstruktur, die es ihnen erlaubt, auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse den gewählten Gegenstand differenziert zu untersuchen und adäquat darzustellen. Dabei zeigen sie, dass sie nicht nur in der Lage sind, Forschungsansätze repetitiv wiederzugeben, sondern diese auch in neue Zusammenhänge überführen und auf andere Themen anwenden können.</p>
Inhalt	<p>In diesem Modul werden alternierend zwei verschiedene Schwerpunkte angeboten. Der erste Schwerpunkt liegt auf kontextualisierenden Ansätzen der kunsthistorischen Forschung. In Ergänzung zu stärker kunstwerkzentrierten Methoden implizieren diese eine breite interdisziplinäre Öffnung der Kunstgeschichte sowie die intermediale Erweiterung des Gegenstandsspektrums, etwa im Sinne der Visual Studies und der Cultural Studies. Die quellenbasierte Verortung eines Objektes in seinen kulturellen, sozialen und funktionalen Kontext sowie die vielfältigen Wechselwirkungen von Kontext, Funktion und Erscheinungsbild von Kunst können ebenso Gegenstand des Moduls sein wie Phänomene des Kontext- und des Funktionswandels. Eng damit verknüpft ist der zweite Schwerpunkt des Moduls, der einerseits auf der Wirkungsgeschichte von Kunst liegt - also die Rezeption durch Text und Bild, rezeptionsästhetische</p>

Strategien in Kunst und Architektur - und andererseits den räumlichen und zeitlichen Transfer von Kunstwerken, kulturellen Praktiken oder ästhetischen Ideen thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2SWS)
	Seminar "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-1001	Wahl

Modultitel	Theorien und Methoden
	Basismodul
Modultitel (englisch)	Theoretical Fields and Methods
	Basic Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im BA erworbenen fachspezifischen Kenntnisse geläufiger internationaler theater- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden. Sie hinterfragen kritisch transdisziplinäre Ansätze zur globalen Theatergeschichte und analysieren theatrale Phänomene. Mit der abschließenden schriftlichen Hausarbeit bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Einführung in das Konzept der Transkulturalität, Begriffsgeschichte und Theoriebildung im Vergleich mit nationalkulturellen bzw. interkulturellen Konzeptionen - Einordnung und Vertiefung theater- und kulturwissenschaftlicher Begriffe und Methoden wie Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Dekonstruktion und Theater/Kultur-Geschichtsschreibung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2001	Wahl

Modultitel	Geschichte
	Schwerpunktmodul 1
Modultitel (englisch)	History
	Core Module 1
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte transkulturell" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Transkulturelle Perspektivierung der Theatergeschichtsschreibung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr Wissen um die Historizität von Theater und können zwischen unterschiedlichen Konzepten differenzieren. Nach Abschluss des Moduls können sie die geläufigen fachbezogenen und fachübergreifenden Methoden der Historisierung von Gegenwart sowie der Vergegenwärtigung historischer Epochen unterscheiden, bestimmen und sich selbst dazu positionieren. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie fassen die wichtigsten Debatten zum jeweiligen Veranstaltungsschwerpunkt zusammen und eignen sich darüber selbstständig neues Wissen an. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dekonstruktion national orientierter, eurozentristischer Konzeptionen von Theater und Theatergeschichte - Reflexion der Ungleichzeitigkeiten und Parallelen von Konstellationen und Prozessen - Problematisierung des Verhältnisses von Historizität und Transkulturalität
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte transkulturell" (2SWS)
	Seminar "Transkulturelle Perspektivierung der Theatergeschichtsschreibung" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2004	Wahl

Modultitel	Theorie Schwerpunktmodul 2
Modultitel (englisch)	Theory Focus Module 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Transkulturelle Theatertheorie und Theaterpraxis als Wissensformen in Gegenwart und Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kultur- und Theatertheorien in transdisziplinärer Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>In diesem Modul stellen die Studierenden unterschiedliche kulturelle Praktiken und transkulturelle theatrale Phänomene gegenüber. Nach Abschluss des Moduls können sie die geläufigen fachbezogenen und fachübergreifenden Methoden unterscheiden und sich selbst dazu positionieren. Im Kontext elementarer Theoriefelder der Theaterwissenschaft (Medium - Medialität - Transmedialität, Leiblichkeit und Korporalität, Figur und Figuration, Bewegung und Tanz usw.) wenden die Studierenden die jeweiligen Konzepte eigenständig, differenziert und gegenstandsbezogen an. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie diskutieren sowohl relevante Informationen aus verschiedenen Quellen, entwickeln darüber einen eigenen Standpunkt und erlernen den konstruktiven Umgang mit Kritik. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.</p>
Inhalt	Vermittlung und Anwendung eines fundierten, systematischen Wissens über alle Theoriefelder der Theaterwissenschaft wie Theater/Anthropologie, Medialität und Intermedialität des Theaters, Theorie und Geschichte des Akteurs, Geschichte der Theatertheorie, Theorie und Praxis der Aufführung (Performativität und Performance), Theorie und Geschichte des "Theatergefüges", Wissens- und Bewegungskulturen, Theorie und Praxis von Audiovisualität.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Transkulturelle Theatertheorie und Theaterpraxis als Wissensformen in Gegenwart und Geschichte" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und Theatertheorien in transdisziplinärer Perspektive" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2005	Wahl

Modultitel	Transkulturalität Schwerpunktmodul 3
Modultitel (englisch)	Transculturality Focus Module 3
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Transkulturalität als Paradigma historisch orientierter Theaterforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Kulturen - Theater - Gemeinschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell mit Schwerpunkt Forschungsorientierung • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu Transkulturalität. Sie können transkulturelle Phänomene beschreiben, analysieren und interpretieren. Dabei setzen sie sich intensiv mit Differenzierungs- und Übersetzungsprozessen auseinander. Sie verfügen über eine inter- und transkulturelle Kompetenz, die ihnen eine kontext- und fachübergreifende Perspektive auf die historische Tiefe und geographische Breite von kulturellen und theatralen Praktiken eröffnet. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie formulieren einen eigenen Standpunkt und vertreten diesen argumentativ. Die Studierenden beherrschen die effiziente Wissensorganisation und -präsentation und übernehmen damit in einem Team Verantwortung. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Historisch-transkulturelle Grundlagen verschiedener Theaterkulturen und ihrer Ausformung - Transkulturelle Perspektive auf Zusammenhänge von Fest, Ritual, Spiel und religiösen Praktiken sowie zu Verhältnissen von Fest und Theater - Transkultureller Vergleich zur Bedeutung von Mythen und kulturellen Praktiken wie Tanzen, Spielen und Erzählen als Mittel der Kontingenzbewältigung
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Transkulturalität als Paradigma historisch orientierter Theaterforschung" (2SWS)
	Übung "Kulturen - Theater - Gemeinschaft" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2006	Wahl

Modultitel	Transkulturelle Theaterpraxis Schwerpunktmodul 4
Modultitel (englisch)	Transcultural Theatre and Performance Practice Focus Module 4
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Transkulturelle Theaterpraxis in Gegenwart und Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Exemplarische Analysen transkultureller Theaterpraxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell mit Schwerpunkt Anwendungsorientierung • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden gegenwärtige und historische Theaterpraktiken kritisch analysieren und interpretieren. In der direkten Untersuchung historischer Quellen und Dokumente (in Archiven, Vor- und Nachlässen, Online-Digitalisaten, Zeitzeugen-Interviews) oder aber in aktuellen Aufführungsbesuchen im Rahmen von Exkursionen oder Festival- und Theaterbesuchen (z.B. euro-scene Leipzig, Theater der Welt, o.ä.) überprüfen sie Theorien und Methoden der theaterwissenschaftlichen Betrachtung und entwickeln neue Fragestellungen. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie formulieren einen eigenen Standpunkt und vertreten diesen argumentativ. Die Studierenden beherrschen die effiziente Wissensorganisation und -präsentation und übernehmen damit in einem Team Verantwortung. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse gegenwärtiger wie historischer transkultureller Theaterpraxis - Auseinandersetzung mit eigenen Theatererfahrungen, nach Möglichkeit durch Exkursionen/Aufführungsbesuche (z.B. euro-scene, Theater der Welt, andere Theaterfestivals)
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Transkulturelle Theaterpraxis in Gegenwart und Geschichte" (2SWS)
	Übung "Exemplarische Analysen transkultureller Theaterpraxis" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-040-2011	Wahl

Modultitel	Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Literary Studies: Theory and Methods
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Germanistik • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaft einschließlich der Wissenschaftsgebiete mit besonderer Berücksichtigung spezifischer Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft zu beurteilen und sachgerecht anzuwenden; - theoretischer Konzepte in der Forschungsliteratur zu unterscheiden und zu reflektieren und auf ihre Grenzen und Möglichkeiten hin zu untersuchen; - theoretischer Konzepte und methodischer Ansätze in der eigenen literaturwissenschaftlichen Arbeit eigenständig auszuwählen und ihre Anwendung fachgerecht zu begründen.
Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaft einschließlich ausgewählter Aspekte der Wissenschaftsgeschichte und leitet zur eigenständigen Reflexion der Grenzen und Möglichkeiten unterschiedlicher Konzepte und Methoden sowie zur Erprobung der vermittelten Kenntnisse in der Praxis der literaturwissenschaftlichen Arbeit an.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
	Seminar "Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
	Kolloquium "Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-040-2012	Wahl

Modultitel	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1
Modultitel (englisch)	Literary Studies: Aspects and Perspectives 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Literatur, Professur für Kinder- und Jugendliteratur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Germanistik • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig das Thema ihrer Masterarbeit auszuwählen, eine Strukturierung zu planen und den Fortschritt ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu präsentieren; - an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Literaturwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungskooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik teilzunehmen; - aus der Teilnahme an der Forschungsarbeit Erkenntnisse hinsichtlich aktueller Forschungsparadigmen und thematischer Schwerpunkte für die eigene wissenschaftliche Arbeit abzuleiten.
Inhalt	Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern. Insbesondere im Kolloquium sollen Themenwahl und Planung der Masterarbeiten angeregt und diskutiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1.1" (2SWS)
	Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1.2" (2SWS)
	Kolloquium "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-040-2013	Wahl

Modultitel	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2
Modultitel (englisch)	Literary Studies: Aspects and Perspectives 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Literatur, Professur für Kinder- und Jugendliteratur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Germanistik • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig das Thema ihrer Masterarbeit auszuwählen, eine Strukturierung zu planen und den Fortschritt ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu präsentieren; - an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Literaturwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungskooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik teilzunehmen; - aus der Teilnahme an der Forschungsarbeit Erkenntnisse hinsichtlich aktueller Forschungsparadigmen und thematischer Schwerpunkte für die eigene wissenschaftliche Arbeit abzuleiten.
Inhalt	<p>Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern. Insbesondere im Kolloquium sollen Themenwahl und Planung der Masterarbeiten angeregt und diskutiert werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2.1" (2SWS)
	Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2.2" (2SWS)
	Kolloquium "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-040-2014	Wahl

Modultitel	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3
Modultitel (englisch)	Literary Studies: Aspects and Perspectives 3
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Neuere deutsche Literatur, Professur für Kinder- und Jugendliteratur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Germanistik • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig das Thema ihrer Masterarbeit auszuwählen, eine Strukturierung zu planen und den Fortschritt ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu präsentieren; - an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Literaturwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungskooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik teilzunehmen; - aus der Teilnahme an der Forschungsarbeit Erkenntnisse hinsichtlich aktueller Forschungsparadigmen und thematischer Schwerpunkte für die eigene wissenschaftliche Arbeit abzuleiten.
Inhalt	Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern. Insbesondere im Kolloquium sollen Themenwahl und Planung der Masterarbeiten angeregt und diskutiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3.1" (2SWS)
	Seminar "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3.2" (2SWS)
	Kolloquium "Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-119-1	Wahl

Modultitel	Methoden der empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Methods of Empirical Social Research
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Soziologie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach.
Ziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der notwendigen methodologischen und methodischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Sie sind befähigt bestehende Studien kritisch zu beurteilen.
Inhalt	Das Modul vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. In der Vorlesung werden vorerst die wissenschaftstheoretischen Hintergründe gelegt. Im Anschluss daran werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt. Den Abschluss der Vorlesung bilden verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (50% Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1
Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-203-3	Wahl

Modultitel	Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit
Modultitel (englisch)	Globalization, Europeanization and Social Security
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse über die sozialwissenschaftliche Transnationalisierungs- und Globalisierungsforschung. Sie haben Einblicke in die Probleme angemessener Theoriebildung gewonnen und sind in der Lage, am Globalisierungsdiskurs in seinen unterschiedlichen Ausprägungen aktiv teilzunehmen. Sie sind damit für sozialwissenschaftliche, wissenschaftsnahe und hochqualifizierte praktische Berufstätigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene vorbereitet.
Inhalt	Die Veranstaltungen befassen sich mit unterschiedlichen Themen im Spannungsfeld zwischen nationalstaatlich verfassten Gesellschaften und Transnationalisierungs-/ Globalisierungsprozessen. Schwerpunkte liegen bei unterschiedlichen Aspekten der institutionellen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung. Ebenso werden die Probleme behandelt, die sich aus den genannten Entwicklungen für die sozialwissenschaftliche Theoriebildung ergeben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-002-209-3	Wahl

Modultitel	Politische Soziologie der Gegenwart
Modultitel (englisch)	Recent Studies in Political Sociology
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politische Soziologie der Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Politische Soziologie der Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	<p>Nach aktiver Teilnahme und Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Rolle von Machtverhältnissen in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern zu verstehen und in international vergleichender Perspektive zu bewerten, - anhand von verschiedenen empirischen Untersuchungen konkurrierende Theorien hinsichtlich ihrer Erklärungskraft für verschiedene Kontexte zu beurteilen und - Ideen für eigene Forschungsarbeiten zu entwickeln und zu formulieren.
Inhalt	<p>Fragen von Macht und Herrschaft sind zentral für das Verständnis von sozialer Ordnung. In diesem Modul werden soziologische Theorien und Studien vorgestellt, welche auf die materialen und kulturellen Grundlagen von Machtverhältnissen in der Gegenwart fokussieren. Darauf aufbauend werden unterschiedliche, Machtbeziehungen prägende Formen von Institutionalisierung (z.B. Staat und soziale Bewegungen) und Identifikation (z.B. Nation und Geschlecht) untersucht. Dabei orientiert sich das Modul in methodischer Hinsicht an Fragen des globalen Vergleichs und der transnationalen Verflechtung.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Politische Soziologie der Gegenwart" (2SWS)
	Seminar "Politische Soziologie der Gegenwart" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-003-102-3	Wahl

Modultitel	Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	History of Philosophy
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Geschichte der Philosophie mit Überblickscharakter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Geschichte der Philosophie zur exemplarischen Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Geschichte der Philosophie zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im M.A. Philosophie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach Abschluss des Moduls sind den Studierenden philosophische Schulen, "Systeme", "Bewegungen" und führende Autoren vertraut. Sie sind in der Lage, sie in ihren historischen-systematischen Zusammenhang einzuordnen.
Inhalt	Das Modul gibt vertiefend Einblick in historische Debatten und Strömungen der Philosophie. Im Seminar werden Themen ausführlich diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Geschichte der Philosophie mit Überblickscharakter" (2SWS)
	Kolloquium "Geschichte der Philosophie zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Philosophie zur exemplarischen Vertiefung" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-003-105-3	Wahl

Modultitel	Philosophie des Geistes Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Philosophy of Mind Advanced Seminar
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Philosophie des Geistes mit Überblickscharakter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Philosophie des Geistes zur exemplarischen Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Philosophie des Geistes zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht M.A. Philosophie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Positionen, Probleme und Problemlösungen im Streit um das rechte Verständnis von Geist, Bewusstsein, Absicht und Handlung und können sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen.
Inhalt	Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • philosophy of mind oder Philosophie des subjektiven Geistes • Kognitionsphilosophie: von der Erkenntnistheorie zur Wissenschaft der Kognition • die Naturalisierung des Geistes und das Verständnis des objektiven Geistes als Kultur.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Philosophie des Geistes mit Überblickscharakter" (2SWS)
	Seminar "Philosophie des Geistes zur exemplarischen Vertiefung" (2SWS)
	Kolloquium "Philosophie des Geistes zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-003-106-3	Wahl

Modultitel	Philosophische Forschung
Modultitel (englisch)	Philosophical Research
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Philosophische Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Philosophische Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Philosophische Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht M.A. Philosophie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden sich selbständig mit einem differenzierten Thema der Philosophie auseinandersetzen. Sie sind in der Lage die entsprechenden Methoden der Argumentation und vor allem der schriftlichen Darstellung selbständig anzuwenden. Damit sind die Studierenden auch auf ihre Masterarbeit vorbereitet.
Inhalt	Das Modul bietet eine exemplarische Vertiefung philosophischer Kompetenzen in einem Gebiet der Philosophie, darunter auch Teilgebieten, die im Rahmen der übrigen Module selten angeboten werden können, z.B. der Ästhetik, Wissenschaftsphilosophie, Hermeneutik oder der mittelalterlichen Ethik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Philosophische Forschung" (2SWS)
	Seminar "Philosophische Forschung" (2SWS)
	Kolloquium "Philosophische Forschung" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-003-309-3	Wahl

Modultitel	Probleme der Philosophie 3
Modultitel (englisch)	Problems of Philosophy 3
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Probleme der Philosophie 3/I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Probleme der Philosophie 3/II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Probleme der Philosophie 3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlmodul im M.A. Philosophie • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre bis dahin gewonnenen Erkenntnisse und Methoden nach eigenen Neigungen und Interessen ergänzt. Sie haben ihre speziellen Forschungsinteressen selbständig ergänzt und weiterentwickelt.
Inhalt	Das Modul macht die Teilnehmer mit Debatten und Kontroversen vertraut, die Schwerpunktthemen der Forschung am Institut für Philosophie sind. Der Einblick in aktuelle Forschungen beinhaltet dabei sogleich die Auseinandersetzung mit der Genese und dem jeweiligen Kontext der philosophischen Problemstellung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Probleme der Philosophie 3/I" (2SWS)
	Seminar "Probleme der Philosophie 3/II" (2SWS)
	Kolloquium "Probleme der Philosophie 3" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-004-1ABCD-3	Wahl

Modultitel	Kulturtheorien
Modultitel (englisch)	Theories of Culture
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturtheorien interdisziplinär I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturtheorien interdisziplinär II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen für M.A. Kulturwissenschaften • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche theoretische Positionen zu kennen - verschiedene kulturtheoretische Ansätze und Begriffe zu kontextualisieren - die Argumentation abstrakter Texte darzulegen - konkrete Phänomene der Kultur moderner Gesellschaften abstrahierend zu diskutieren
Inhalt	<p>In diesem interdisziplinären Modul werden aus der Sicht der in Leipzig an den Kulturwissenschaften beteiligten Disziplinen theoretische Ansätze für das Verständnis kultureller und gesellschaftlicher Phänomene vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrsprache: englisch oder deutsch - Prüfungssprache: englisch oder deutsch <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturtheorien interdisziplinär I" (2SWS)
	Seminar "Kulturtheorien interdisziplinär II" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-004-1B1-3	Wahl

Modultitel	Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive, 18.-21. Jahrhundert
Modultitel (englisch)	Cultural Practices in Historical Perspective (18th-21st Century)
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kulturwissenschaften • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Praktiken in unterschiedlichen Erfahrungs- und Sinnzusammenhängen zu situieren - Die Wandelbarkeit kultureller Praktiken und sozialer Grenzziehungen zu reflektieren - unterschiedliche Darstellungen historischer Entwicklungen, die in der Forschungsliteratur entwickelt werden, miteinander zu vergleichen und kritisch zu diskutieren - auf der Basis historischer Quellenarbeit eigene Argumente zu entwickeln
Inhalt	<p>Das Modul befasst sich aus historischer Perspektive mit den kulturellen Praktiken und den wechselnden Deutungs- und Erfahrungszusammenhängen, in die die Handlungsweisen historischer Akteure zwischen dem 18. und 21. Jahrhundert eingebunden waren. Anhand ausgewählter Forschungsliteratur und historischer Quellen werden sich die Studierenden der Historizität und damit der Kontextabhängigkeit und steten Wandelbarkeit kultureller Praktiken bewusst, die dafür in unterschiedlichen zeitlichen und räumlichen Zusammenhängen betrachtet werden. Sie setzen sich anhand ausgewählter Fallbeispiele kritisch mit der Frage auseinander, inwiefern spezifische Wahrnehmungs- und Handlungsformen bestehende Machtverhältnisse widerspiegeln, stabilisierten oder unterminierten. Sie reflektieren das Wechselverhältnis zwischen kulturellen Praktiken und Formen der sozialen Grenzziehung (entlang von Klasse, Ethnie, Gender, Sex oder Alter). Beide Seminare des Moduls befassen sich damit ausgehend von je spezifischen kulturellen Praktiken und Beispielen aus der europäischen Geschichte mit zentralen Fragestellungen und Ansätzen der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte.</p> <p>- Lehrsprache: englisch oder deutsch</p>

- Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive I" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive II" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-004-2A1-3	Wahl

Modultitel	Perspektiven der Kulturphilosophie
Modultitel (englisch)	Perspectives of Cultural Philosophy
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Perspektiven der Kulturphilosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Perspektiven der Kulturphilosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen für M.A. Kulturwissenschaften • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene kulturphilosophische Zugänge und Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen. - sich selbstständig mit Texten kritisch auseinanderzusetzen. - ausgehend von den Kenntnissen auf gegenwärtige kulturelle Phänomene zu reflektieren - in der Diskussion über kulturphilosophische Probleme einen eigenen Standpunkt zu vertreten
Inhalt	<p>Die Seminare widmen sich thematischen Schwerpunkten, zentralen Werken sowie Positionen einzelner Autorinnen und Autoren der Kulturphilosophie. Im Zentrum steht die Vermittlung der spezifisch kulturphilosophischen Perspektive auf soziale, politische und historische Zusammenhänge. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit Begriffen, Konzeptionen und Modellen zeitgenössischer wie klassischer Theorien bildet dazu den Ausgangspunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrsprache: englisch oder deutsch - Prüfungssprache: englisch oder deutsch <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Perspektiven der Kulturphilosophie I" (2SWS)
	Seminar "Perspektiven der Kulturphilosophie II" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	10-207-0002	Wahl

Modultitel	Einführung in die Digitale Philologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Digital Philology
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für Digital Humanities
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Digitale Philologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Digitale Editionspraxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Praktikum "Einführung in die Digitale Philologie" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Digital Humanities • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Einführung in die Digitale Philologie" sind die Studierenden in der Lage die Grundlagen der digitalen Philologie zu erklären und die wesentliche Technologien und Methoden der digitalen Edition anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage sich selbstständig anhand von einschlägiger Fachliteratur in ein abgegrenztes, grundlegendes Thema der Digitalen Philologie einzuarbeiten.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Fragestellungen und Lösungsansätze der digitalen Philologie - Philologische Grundlagen: Geschichte, Methoden, Begriffe und Technik der Edition - Entwicklung, Theorie und Praxis der digitalen Edition - Technologien, Medien und Methodologie der digitalen Philologie - Aspekte der Edition im Medienwandel
Teilnahmevoraussetzungen	Englisch Stufe B2 oder höher
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Digitale Philologie" (2SWS)
	Seminar "Digitale Editionspraxis" (2SWS)
	Praktikum "Einführung in die Digitale Philologie" (0SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	10-207-0003	Wahl

Modultitel	Statistik für die Digital Humanities
Modultitel (englisch)	Statistics for Digital Humanities
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Computational Humanities
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Statistik für die Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Statistik für die Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation im B.Sc. Digital Humanities • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Statistik in den Digital Humanities" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - statistische Grundbegriffe und Verfahren zu benennen und zu erklären, - ausgewählte Verfahren zu analysieren, zu beurteilen und diese selbstständig auf Problemstellungen im Kontext der Digital Humanities anzuwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Statistik - Explorative Datenanalyse (EDA) - Datenvisualisierung - Wahrscheinlichkeitsverteilungen und Sampling - Statistische Experimente und Signifikanztests - Regression - Statistische Anwendungen in den Digital Humanities
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

Vorlesung "Statistik für die Digital Humanities" (2SWS)

Übung "Statistik für die Digital Humanities" (2SWS)